

Ümmzuge aus'n Vogtland ei de Überlausitz wohrscheinl'ch verroimt worrn wor'n. 's wor a theolog'sches Handbuch und a Codex. Dast'rwaig'n soite e iwer Hanka'n:

„Hanka!“ soit' e, „Geh einmal zu Herrn Diafonus und frage ihn, ob er mir sein Handbuch leihen könnte und ob er auch einen Codex hätte.“

Na, dos thoat nu de Hanka och, dos heeft: Se ging eb'n niwwer ba'n Diafonus, foam oaber noa an Virrt'l-stünd'l widder heem und bracht d'm Harrn Past'r a Handtuch und an Bett'l, uff dam wos latteinsches stund. Wie nu doß d'r Harr Past'r dos Handtuch sahf, wüft e ei d'r irscht gor ne, wos e vo die Sache hal'n sollt. Uffdeleßt¹⁾ oaber foam e gonz außer Rand und Band, wie e doß e dan Bett'l gelef'n hoatte.

Doch d'r Diafonus wüft gor ne, wos d'r Harr Amts-bruder eeg'ntlich wollt. A Handtuch? — wie de Hanka soite — nu, dos wor schonn wohrscheinl'ch; vielleicht fehltn's ei d'r Pfarrer no van noiwaschner Wäſche. Daber dos Angre,²⁾ wos de Hanka froin³⁾ thoat, dos wor ack a Spaß, wenn e's gleisewuhl⁴⁾ ne weise wurd, wie a Harre vor de Geistlichkeet uff su anne Frage foam. Doa hoatte e uff latteinsch uff dan Bett'l geschrieb'n: „Freilich hätt e een.“

Na, ich will ne longe rümmmähr'n und 's glei svin, doß de Hanka dos zweete Buch ne mött⁵⁾ an C, sondern mött an P ausgericht hoatte. Dast'rwaig'n soite d'rnoo⁶⁾ d'r Harr Past'r iwer senne Froo: „Die Hanka ist ein ganz braces Hausmädchen; aber zum Bücherholen kann ich sie denn doch nicht verwenden.“

¹⁾ zuleßt. ²⁾ Andere. ³⁾ fragen. ⁴⁾ gleichwohl. ⁵⁾ mit. ⁶⁾ danach.